



# Nachrichten aus Kamachumu

Juni 2022

Seit 2005 gibt es das Partnerschaftsprojekt von *jambo!* und MUVIMAWKA. Das gemeinsame Hauptanliegen sind die 25 Tagesstätten (Day Care Centers, DCC) für zwei- bis fünfjährige Kinder, welche unsere Partnerorganisation in Kamachumu im Nordwesten von Tansania betreibt. Über die Jahre konnten zahlreiche Kinder – pro Jahr sind es rund 800 – von dem Angebot profitieren, welches nebst der Betreuung und Förderung auch ärztliche Gesundheitskontrollen und eine tägliche gesunde Mahlzeit umfasst.



Vor dem DCC Neema

Darüber hinaus sollen im Rahmen unseres gemeinsamen Bauprojekts für alle 25 DCC angepasste DCC entstehen. Dazu gehören ein Haus mit einem ausreichend grossen Raum, in welchem eine Gruppe von bis zu vierzig Kindern beaufsichtigt werden kann, ein separater Bau für Toiletten sowie ein Regenwassertank. Ursprünglich wurden die DCC in Privaträumen geführt, welche MUVIMAWKA zur Verfügung gestellt bekam, die aber leider oft ungeeignet waren und nicht selten auch kurzfristig wieder verlassen werden mussten.

Erfreulicherweise können wir berichten, dass im Laufe der vergangenen Jahre von den 25 bestehenden Kindergruppen siebzehn in einem eigenen, neu gebauten DCC untergebracht werden konnten und aktuell sind zwei weitere DCC im Bau.

Alle Betreuerinnen in den von MUVIMAWKA betriebenen DCC verfügen über eine entsprechende Basisausbildung. Damit eine staatliche Anerkennung des Betriebs und damit die Aussicht auf eine finanzielle Unterstützung erreicht werden kann, ist diese Ausbildung jedoch ungenügend. Seit drei Jahren läuft dank der Zusammenarbeit mit einer Schweizer Stiftung ein Ausbildungsprojekt für die DCC-Betreuerinnen. Vier Frauen konnten ihre zweijährige Ausbildung an

der Montessori-Schule in Bukoba bereits erfolgreich abschliessen. Wir haben in den letzten «Nachrichten aus Kamachumu» darüber berichtet. Welche erfreulichen Auswirkungen die Ausbildung zeigt, können Sie in diesen Nachrichten lesen. Aktuell sind drei weitere Frauen in ihrem zweiten und vier in ihrem ersten Ausbildungsjahr.

## Aus dem Bericht von Mary Kallikawe



Anfangs April besuchte Mary Kallikawe unsere Partnerorganisation MUVIMAWAKA. Mary führt in unserem Auftrag zweimal jährlich ein Controlling vor Ort durch und legt dar-

über einen schriftlichen Bericht ab. Mary lebt und arbeitet in Tansania, sie kennt die lokalen Gegebenheiten und kann mit allen Beteiligten ins Gespräch kommen, da sie die gleiche Sprache spricht (Suaheli).

Diesmal besuchte Mary vier DCC, drei davon sind bereits in einem eigenen Gebäude untergebracht, für das vierte ist der Bau aktuell im Gang. Alle vier besuchten DCC werden von einer Leiterin geführt, welche im vergangenen Jahr die zweijährige Ausbildung an der Montessori-Schule in Bukoba abgeschlossen hat.

Mary berichtet darüber: «Was an den neuen Montessori-Betreuerinnen wirklich aufregend ist, sind ihre zuversichtlichen Gesichter und die grosse Anzahl an Lehrmitteln, über die sie verfügen. Sie sind glücklich. Die Atmosphäre im Klassenzimmer ist sehr gut und man kann sehen, dass die Kinder in den Zentren mit diesen Lehrerinnen viel lernen.» Die Betreuerinnen erzählten Mary, dass sie sich in ihrer Ausbildung sehr viel Wissen aneignen konnten, sowohl theoretisches als auch praktisches. Die vorhandenen Unterrichtsmaterialien haben sie von der Montessori-Schule erhalten. Sie haben in ihrer Ausbildung aber auch gelernt, sie selbst herzustellen, wenn sie ersetzt werden müssen.



Mit den neuen Lehrmitteln können die Kinder spielerisch lernen.

Dennoch gibt es Bedürfnisse. So fehlen beispielsweise Trommeln oder Bälle und für den Aussenbereich Schaukeln oder andere Spielge-



räte. Da es in den DCC keine oder nicht genügend Regale gibt, nehmen die Betreuerinnen Lehrmittel und auch Arbeiten der Kinder mit nach Hause. Sie würden sie lieber in den DCC-Klassenzimmern aufbewahren, damit die Kinder sie immer sehen könnten.

Bei Marys Besuchen sind immer Vertreter\*innen der Dorfgemeinschaften anwesend. Sie erzählten Mary, dass diese Kinder anders seien als die, die nicht in die DCC gehen. Es sei offensichtlich, dass sich die Kinder verändert hätten, sie seien wacher und sehr glücklich. Mary bestätigt, dass die DCC in einem lobenswerten Zustand sind, was auch die Dorfvertreter\*innen feststellen. Bei den besuchten DCC wurden oder werden von den Dorfgemeinschaften die Mittel für den Bau einer Küche gesammelt, um ihren Beitrag an «ihr» DCC zu leisten. Die Dorfvorsteher\*innen betonen stets, wie sehr die Unterstützung durch *jambo!* geschätzt wird.

Mary hält in ihrem Bericht auch diese uns bekannte Herausforderungen fest: Einige Kinder können nach dem DCC nicht in die Vorschule übertreten, weil sich ihre Eltern oder Angehörigen die erforderliche Uniform, Schuhe usw. nicht leisten können. Bei den meisten DCC fehlt eine Umzäunung um das Gelände, damit die Kinder in Sicherheit spielen können und es ist wichtig, ein Augenmerk auf die Wartungsarbeiten zu richten, damit die gebauten DCC in einem guten Zustand bleiben. Es fehlen noch geeignete DCC für einige der 25 Kindertagesstätten – es ist wichtig, das Bauprojekt weiterzubringen.



Hier gibt es auch drinnen Platz genug zum Spielen.

Auch aus dem Jahresbericht von MUVIMAWAKA möchten wir hier informieren. Hauptverantwortlich für die Verfassung des Berichts und ganz allgemein unsere Ansprechperson in Kamachumu ist Joseph Misigalo.

## Aus dem Jahresbericht von MUVIMAWAKA



Joseph weist darauf hin, dass die große Anspannung, die durch die COVID-19-Pandemie ausgelöst wurde, die Moral der Gemeinschaft, den normalen Lebensverlauf und so auch

den Projektplan von MUVIMAWAKA, stark beeinträchtigt hat. Dennoch konnten im Jahr 2021 801 Kinder vom Angebot der 25 DCC profitieren. Für viele Kinder ist der Aufenthalt in einem DCC eine grosse Chance. Sie werden in einer Gruppe mit Gleichaltrigen sozialisiert, gefördert und unterstützt, was für sie den Eintritt in die Schulbildung erheblich erleichtert. Beispielsweise lernen sie die Sprache, in welcher der Schulunterricht stattfindet (Suaheli), durch das Lernen von Liedern und des Alphabets, und sie werden befähigt, sich inner- und ausserhalb des DCC angepasst zu verhalten und auszudrücken. Ende des vergangenen Jahres sind 350 5-jährige Kinder aus einem DCC ausgetreten, um in die Vorschule zu wechseln.



Ein DCC-Wandbild, das die medizinische Untersuchung zeigt.

Die regelmässigen medizinischen Gesundheitsprüfungen konnten durchgeführt werden. Sie ergaben, dass 95% der Kinder in einer guten gesundheitlichen Verfassung sind. Die 25 DCC wurden alle mit einem Ersthilfekasten ausgestattet, welcher einfache Arzneimittel und Hilfsmaterial beinhaltet. Mit den Betreuerinnen werden deren sachgemässe Anwendung bei einfachen und überschaubaren Problemen erörtert.

Für die 801 Kinder wurden durchs Jahr 8801 kg Getreidemehl sowie 2202 kg Zucker an die 25 DCC verteilt. Die nahrhafte Mehl- und Zuckermischung wurde von der MUVIMAWAKA-Gruppe «Bulebero meal women Enterprise» bereitgestellt und geliefert.

Trotz schwierigen Umständen - ein gutes Jahr.